

A paved path winds through a lush garden. The path is made of dark grey paving stones and is bordered by a low stone curb. On the right side of the path, there are several decorative stone pillars, each with a tiered, conical top. The garden is filled with various plants, including tall grasses, shrubs, and trees. The scene is brightly lit, suggesting a sunny day.

JAHRESBERICHT 2020

Steinhölzli Bildungswege



Kooperationen

*«Zusammenkommen ist ein Beginn, Zusammenbleiben ein Fortschritt,
Zusammenarbeiten ein Erfolg.»*
Henry Ford


In den letzten Jahren haben sich verschiedene Kooperationen zu echten Partnerschaften entwickelt. In unserem Betriebsalltag ist diese Zusammenarbeit eine wertvolle Basis für unseren Kernauftrag: die fundierte Ausbildung in einem Beruf und die nachhaltige Integration in den Arbeitsmarkt. Durch die vielfältigen Partnerbetriebe erweitern unsere Lernenden ihre Kompetenzen, sie erhalten Einblick in verschiedenste Betriebskulturen mit unterschiedlichen Abläufen und Prozessen. Ein enormer Gewinn.

Denn Henry Ford wusste natürlich auch, dass Kooperationen nie einfach problemlos sind, sondern einen klaren Willen voraussetzen, auch Probleme gemeinsam zu bewältigen. Denn selten läuft es einfach perfekt, es gibt Widerstände zu überwinden. Aber wenn sich alle Partner darauf einlassen und zusammen Probleme lösen wollen, dann wird Zusammenarbeiten zum Erfolg für alle. Alle lernen dabei und werden durch die gemeinsam überwundenen Probleme resilienter. Das geht unseren Lernenden so, unseren Partnerbetrieben und selbst im Stiftungsrat erleben wir diese Momente und wissen es daher doppelt zu schätzen, wenn unsere Partner von diesem Geiste angesteckt werden und begeistert mitmachen.

Dies wollen wir im vorliegenden Jahresbericht würdigen – ganz im Sinne von Henry Ford: Zusammenarbeit wird zum Erfolg!

In Kooperation:
Maria Schmid, Präsidentin Stiftungsrat
Thomas Müller, Direktor Stiftung Steinhölzli





blumengeschäft & gärtnerei
flugplatzstrasse 40
3122 kehrsatz

031 961 31 37

www.blumenmaurer.ch

**BLUMEN
MAURER**

Blumen Maurer, Kehrsatz

Welches ist die Motivation zur Kooperation, was macht den Mehrwert von Kooperationen aus?

Die Möglichkeit, den Lernenden den Wert ihrer Arbeitsleistung und Arbeitshaltung aus Sicht des allgemeinen Arbeitsmarktes vermitteln zu können. Die Lernenden beim Schritt ins Erwerbsleben «handfest» zu unterstützen, letztlich eine Win-Win-Situation zu erlangen. Im Idealfall gewinnt der/die Lernende an Selbstvertrauen und Sicherheit, was sich in der Steigerung seiner/ihrer Produktivität und Selbständigkeit in der Alltagsarbeit niederschlägt. Die Lernenden gewinnen hinsichtlich beruflicher Perspektive an Zuversicht!

Was verbindet uns besonders mit Steinhölzli Bildungswege?

Das seit Jahren gewachsene, stets positiv erlebte Zusammenwirken, der konstruktive, ehrliche Austausch, das Netzwerk sowie das durch die vielen persönlichen Kontakte entstandene und bestehende Vertrauensverhältnis.

Wie erleben wir die Zusammenarbeit mit Steinhölzli Bildungswege?

Sehr professionell, vertrauensvoll, offener, regelmässiger Austausch, zeitnahe, rasche Abwicklung von Vereinbarungen.

Wie erleben wir die Zusammenarbeit mit den Lernenden?

Durch das breite Spektrum der Lernenden (punkto Sozialverhalten, Arbeitshaltung, Leistungsvermögen) wird unser Betrieb im Alltag einerseits auch schon mal gefordert, andererseits bereichern die zu beobachtenden Entwicklungsschritte und Erfolge der Lernenden den Alltag, welcher dadurch gesamthaft interessant und motivierend wird.

Andres Maurer
Geschäftsführer





ElfenauPark; Bern

Verantwortung ist einer der 5 Werte des ElfenauPark. Nicht nur die Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Bewohnerinnen und Bewohnern, sondern auch die soziale Verantwortung im Allgemeinen, stehen bei uns im Vordergrund. Diese Verantwortung gegenüber der Gesellschaft ist unsere Motivation zur Kooperation mit der Stiftung Steinhölzli.

Ich lernte den Ausbildungsbetrieb als Berufsbildnerin und durch das berufliche Netzwerk kennen. Das gemeinsame Ziel, die Lernenden zu begleiten und zu fördern, sie dort zu unterstützen wo es nötig ist, verbindet uns. Sich in der Arbeitswelt zurechtfinden und den Anforderungen gerecht zu werden, ist nicht immer einfach und muss auch geübt und erlernt werden. Dies stellt die Lernenden wie auch das Team vor Herausforderungen. Es ist aber erfrischend und motivierend zu erleben, was möglich ist, wenn man sich diesen stellt. Es ist aber keinesfalls nur ein Geben. Nein, es sind die Menschen, die uns ihr Können zur Verfügung stellen, die uns mit ihrer Art Freude machen oder uns zum Nachdenken anregen.

Die Zusammenarbeit mit Steinhölzli Bildungswege gestaltet sich unkompliziert und ist bereichernd. Wir stellen den Arbeitsplatz und ein Team, das sich kümmert, zur Verfügung; das Team unseres Partners stellt die Coaches. Diese sind immer erreichbar und eine echte Unterstützung, wenn Probleme auftauchen.

Ich freue mich auf eine weitere kooperative Zusammenarbeit mit der Stiftung Steinhölzli, ihren aufgestellten Mitarbeitenden und den kommenden Praktikantinnen und Praktikanten – und ich freue mich auf die Lernenden.

Silvia Fankhauser
Leitung Hotellerie



ElfenauPark

erzlich willkommen

TERTIANUM

Herzlich willkommen
im Fischermätteli



Tertianum Fischermätteli, Bern

Das Bistro «c'est la vie» des Tertianum Fischermätteli ist zentraler Treffpunkt unserer Gäste. Anfängliche Unsicherheiten der neuen Praktikantinnen und Praktikanten verlieren sich rasch in interessanten und spannenden Gesprächen mit unseren Gästen und Mitarbeitenden.

Welches ist die Motivation zur Kooperation?

Jungen Menschen einen ersten Einstieg in die Berufswelt zu ermöglichen, ausserhalb der gewohnten Strukturen, die sie aus dem Steinhölzli kennen.

Was macht den Mehrwert von Kooperationen aus?

Die Auszubildenden lernen einen neuen Berufszweig kennen, tragen Ihre Erlebnisse – unter Einhaltung der Schweigepflicht – nach aussen und können Kolleginnen und Kollegen inspirieren, sich ebenfalls bei uns einen Einblick in den geriatrischen Alltag zu nehmen.

Was verbindet uns besonders mit Steinhölzli Bildungswege?

Das aufrichtige und empathische Miteinander.

Wie erleben wir die Zusammenarbeit mit Steinhölzli Bildungswege?

Als eine vertrauensvolle Zusammenarbeit auf vielen verschiedenen Ebenen. Nebst den Praktikumsmöglichkeiten ist die Gärtnerei Park 18 unser Partner für die florale Dekoration auf unserer Terrasse und den Innenhöfen.

Wie erleben wir die Zusammenarbeit mit den Lernenden?

Die Praktikantinnen und Praktikanten präsentieren sich interessiert und zeigen eine motivierte Haltung gegenüber unseren Gästen und Mitarbeitenden.

Doris Jordi, Geschäftsführerin



Menus du jour

* PASTA DEL ORTO
KÄSE, MOZZARELLA, TOMATEN, ANJUS

* GEWÜRZTE ROTKALSTRANCHE
HÄHNCHEN, SPINAT

* "LEILAS ZIGANI"
LAMPART, KÄSE, FLUGLÖCH, HÄHNCHEN

SÜSS

WIROBELTEL, NEIGE SCHOKOLADE
KÄSE-APFELKUCHEN, QUITTEN

Hallers brasserie tout le monde, Bern

Wie wichtig und wertvoll Orte der Begegnung und des Austauschs sind, erleben wir aktuell. Wir alle vermissen diese Orte und kleinen Inseln im Alltag; dies sind Theater, Bibliotheken, Kirchen und halt vor allem die Gastronomie in allen ihren Formen und Facetten.

Als ich vor gut anderthalb Jahren zum ersten Mal mit der Idee dieses Projektes in Kontakt kam, war ich auf Anhieb fasziniert. Gastronomie als Brückenbauer zwischen benachteiligten Jugendlichen, sozialen Institutionen und dem Arbeitsmarkt. Eine Gastronomie, die mehr ist als «Essen & Trinken», eine Gastronomie, die nachhaltig und empathisch ihre Ziele verfolgt. Mir wurde rasch klar: So eine Gastronomie ist genau mein Ding.

Durch die verrückten Umstände in unserem ersten Betriebsjahr waren und sind wir immer wieder gefordert, neue Wege zu beschreiten. Kooperationen sind hier ein ideales Mittel, um in echten Partnerschaften grössere Ziele zu verfolgen. Meiner Meinung nach wird die aktuelle Situation diese Art der vertieften Zusammenarbeit weiter fördern und Betriebe, welche offen und beweglich agieren, werden erfolgreich sein und bleiben. Krisen bieten viele Chancen und es kann Neues und Nachhaltiges entstehen.

Eine Kooperation braucht keinen allzu detaillierten Vorgehensplan, sie braucht Vertrauen und Freiraum, um sich entwickeln zu können. Nur so können beide Seiten voneinander profitieren und gemeinsam wachsen.

Stefan Zingg
Geschäftsführer Hallers brasserie tout le monde





Mühle Schönenbühl, Kriechenwil

Die Mühle Schönenbühl arbeitet seit Herbst 2020 mit dem Steinhölzli zusammen. Die Mühle ist das Arbeitsintegrationsprojekt von SORA JE, einer sozialpädagogischen Institution für Jugendliche und junge Erwachsene. Wir bieten den Klient*innen flexible und niederschwellige Möglichkeiten einer Tagesstruktur und unterstützen sie bei den ersten Schritten hin zu einer beruflichen Integration.

Für die Mühle Schönenbühl sind Kooperationen mit verschiedenen Institutionen des Berner Sozialwesens wichtig. Einerseits bietet die Zusammenarbeit mit verschiedenen zuweisenden Institutionen eine Sicherheit für unseren Kleinstbetrieb. Andererseits beinhalten Kooperationen oftmals auch einen Wissensaustausch. Zudem ermöglichen Kooperationen die Entwicklung neuer Dienstleistungen, die auf das Klientel zugeschnitten sind.

Mit dem Steinhölzli konnten unkomplizierte individuelle Lösungen für zwei Jugendliche gefunden werden. Die Zusammenarbeit basiert auf einem regelmässigen institutionellen Austausch zwischen den Bezugspersonen. Das Steinhölzli zeigt sich dabei sehr initiativ, der gemeinsame Nenner in der Kooperation ist eine starke Orientierung am Willen sowie an der individuellen Entwicklung der Klient*innen.

Die Jugendlichen lernen durch die Kooperation einen Kleinstbetrieb kennen, welcher sich besonders durch seine familiäre Atmosphäre von grösseren Arbeitsintegrationsstätten unterscheidet. Die Zusammenarbeit mit den Lernenden ist für alle Beteiligten immer wieder eine spannende Horzonterweiterung – und Bereicherung.

Martin Hauenstein
Leitungsteam





Schweizerischer Gemeinnütziger Frauenverein, Bern

Der sgf Bern versteht sich als professionelle, breit vernetzte, gemeinnützige, nicht gewinnorientierte Organisation. Seine Schwerpunkte sind die familienergänzende Kinderbetreuung und die Bereitstellung von preiswertem Wohnraum für Menschen im Alter. Für öffentliche und private Organisationen ist er Partner für innovative und vernetzte Projekte und Angebote.

Mit der Stiftung Steinhölzli besteht seit Jahren eine enge Zusammenarbeit. Praktika und Schnuppertage in Kindertagesstätten ermöglichen ausgebildeten Hauswirtschaftsmitarbeiterinnen erste Erfahrungen im freien Markt. Vielfach entstehen daraus langjährige Arbeitsverhältnisse. Der sgf Bern schätzt die professionelle Ausbildung, sorgfältige und unterstützende Begleitung durch Fachpersonen und zielführende Zusammenarbeit mit der Fachstelle Berufliche Integration von Steinhölzli Bildungswege.

Mit der Sanierung, Erneuerung und Weiterentwicklung der Siedlung Zähringer suchte der sgf Bern ein Gastronomiekonzept, das der innovativen und sozialen Identität der Siedlung und dem Leitgedanken des sgf Bern entspricht und die Vernetzung von Öffentlichkeit und Mieterinnen fördert. Naheliegend war es, die bereits bestehende Kooperation mit der Stiftung Steinhölzli auszubauen. Stiftungsrat und Geschäftsführung zeigten sich interessiert und entwickelten in der Folge das Pilotprojekt «Haller brasserie tout le monde». Seit Sommer 2020 werden in diesem Betrieb junge Menschen in der Gastronomie auf dem Weg in den ersten Arbeitsmarkt begleitet.

Brigitta Stutzmann, Präsidentin sgf Bern
Rahel Schwab, Geschäftsführerin





TeamFirst

teamfirst, Bern

teamfirst ist ein junges und kleines Reinigungsunternehmen. Zusätzlich zu den kommerziellen Aktivitäten möchten wir etwas tun, das unseren inneren Bedürfnissen entspricht: junge Erwachsene mit besonderem Strukturbedarf bei ihrer Integration in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Wir glauben, dass die Arbeit und Unterstützung des Teams jungen Menschen helfen wird, mehr an sich und ihre Fähigkeiten zu glauben. Für eine erfolgreiche Integration müssen alle psychischen und physischen Eigenschaften einer Person berücksichtigt werden. Deshalb finden wir, ist es sehr wichtig, mit Steinhölzli Bildungswege zusammenzuarbeiten.

Professionelle Mitarbeitende von Steinhölzli Bildungswege assistieren uns mit notwendigen Informationen über die Lernenden. Um unsere Leistung zu verbessern, begleitet Oksana Kilbas seit 2 Jahren die Lernenden im Park 18. Es ist sehr wichtig, die jungen Erwachsene in verschiedenen Situationen zu beobachten.

Wir sind sehr dankbar, mit der Stiftung Steinhölzli Bildungswege zusammenarbeiten zu können. Unsere gemeinsame Arbeit basiert auf einem gemeinsamen Verständnis der Zielsetzung, der Hilfsbereitschaft, der Ehrlichkeit und des Vertrauens.

Im 2020 hatten wir gute Erfahrung mit Lernenden, was auch zu einer Anstellung nach der Ausbildung führte. Nach diesen positiven Erfahrungen mit Steinhölzli Bildungswege ist es unser Ziel, dass wir uns auf diesem Gebiet weiter entwickeln.

Oksana Kilbas
Geschäftsführerin





STEINHÖLZLI

BILDUNGSWEGE

Jahresrechnung 2020

Wir freuen uns, dass wir auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2020 zurückblicken können. Unsere Lehrbetriebe waren gut ausgelastet und wir konnten die Kooperationen mit den Firmen im Park 18 sowie diejenigen mit unseren Partnern im Arbeitsmarkt weiter auf- und ausbauen, wie der vorliegende Jahresbericht zeigt.

Kooperationen sind ein Gewinn und ermöglichen die Vertiefung und Erweiterung der fachlichen und sozialen Kompetenzen unserer Lernenden. Die strahlenden Gesichter nach Absolvieren von Praktika zeigen: Die Investitionen in diese jungen Menschen lohnen sich auf jeden Fall.

Spendenfonds

Corona hatte auch uns im Jahr 2020 fest im Griff. Wir hatten aber Glück: Die Winterwoche für die Lernenden des Abschlussjahres konnten wir zwei Wochen vor dem schweizweiten Lockdown noch unter fast normalen Bedingungen und bei strahlendem Wetter durchführen. Auch die traditionelle Abschlussfeier führten wir vor Ort mit den Lernenden durch – nur die Eltern und Angehörigen mussten von Zuhause aus den Live-Stream verfolgen. Dies war die bisher einzige Abschlussfeier, welche nun auf Video festgehalten ist.

Wir bedanken uns an dieser Stelle herzlich bei Ihnen, unseren auch in Coronazeiten treuen Spenderinnen und Spendern. Ein besonderer Dank gilt der Alfred und Anneliese Sutter-Stöttner Stiftung, welche die Ausbildung einer Lernenden ermöglicht hat, sowie den Stiftungen Symphysis und Sophie und Karl Binding, welche die Inbetriebnahme der Hallers brasserie wesentlich mit unterstützten.

Sonja Bietenhard, Präsidentin Spendenfondskommission



JAHRESRECHNUNG 2020

BILANZ	2020	2019
Flüssige Mittel	2'929'629	2'150'804
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	154'032	617'175
Kurzfristige Forderungen gegenüber Sozialversicherungen	9'689	5'640
Sonstige kurzfristige Forderungen	3'225	0
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	95'434	53'617
Aktive Rechnungsabgrenzung	120'341	139'415
Umlaufvermögen	3'312'349	2'966'651
Finanzanlagen	96'890	96'850
Sachanlagen	16'089'000	16'716'100
Immaterielle Werte	9'300	5'300
Anlagevermögen	16'195'190	16'818'250
AKTIVEN	19'507'539	19'784'902
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	159'970	119'634
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	60'000	60'000
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	43'970	43'961
Passive Rechnungsabgrenzung	235'524	192'750
Kurzfristiges Fremdkapital	499'465	416'344
Langfristige verzinsliche Finanzverbindlichkeiten	10'940'000	11'000'000
Langfristiges Fremdkapital	10'940'000	11'000'000
Kapital aus IV-Betriebsergebnis	0	-428'044
Kapital Mitarbeiterfonds	106'512	100'665
Kapital Mitarbeiterfonds Hallers brasserie	5'094	0
Kapital Spendenfonds	590'368	677'892
Zweckgebundene Fondskapitalien	701'974	350'513
Organisationskapital	7'366'101	8'018'044
PASSIVEN	19'507'539	19'784'902

ERFOLGSRECHNUNG	2020	2019
Betriebsertrag	7'777'371	7'175'446
Personalaufwand	-4'916'792	-4'447'546
Sachaufwand	-2'360'397	-2'031'235
Abschreibungen	-905'947	-843'100
Ordentliches Betriebsergebnis	-405'766	-146'434
Finanzaufwand	-134'743	-133'487
Ausserordentlicher Aufwand und Ertrag	971	26'688
Ergebnis (vor betr. Liegenschaften und Fondskapital)	-539'537	-253'233
Ertrag aus betriebsfremden Liegenschaften	321'157	321'573
Aufwand aus betriebsfremden Liegenschaften	-82'102	-83'774
Jahresergebnis (vor Veränderung Fondskapital)	-300'483	-15'434
Zuweisung Mitarbeitendenfonds	-5'847	-6'304
Zuweisung Entnahme Mitarbeitendenfonds Hallers brasserie	-5'094	0
Entnahme Spendenfonds	87'524	63'082
Jahresergebnis (nach Veränderung Fondskapital)	-223'899	41'344

Die komplette Jahresrechnung mit Anhang und Revisionsbericht kann auf unserer Homepage (www.steinhoelzli.ch) angefordert werden.

Revisionsstelle: Gfeller + Partner AG, Langenthal

SPENDENFONDS 2020

EINNAHMEN SPENDENFONDS

SPENDEN AB FR. 500.00

Stiftung Alfred und Anneliese Sutter-Stöttner, Münchwilen (Ausbildung Lernende zu Praktikerin PrA Hauswirtschaft)	51'661.00
Stiftung Symphasis, Zürich (Projekt Hallers brasserie tout le monde)	20'000.00
Stiftung Sophie und Karl Binding, Basel (Projekt Hallers brasserie tout le monde)	10'000.00
RVA Versicherungsbroker AG, c/o Martin Stuber, Ittigen (Projekt Hallers brasserie tout le monde)	5'000.00
Anonym	5'000.00
Stiftung Luise Müller-Fonds, Bern	3'000.00
Stiftung Irene Jaeger, Bremgarten b. Bern (Projekt Hallers brasserie tout le monde)	2'000.00
Kranzgeld Lisbeth Sidler Schuler, Spiegel b. Bern	2'020.00
Ev. Ref. Kirch, Köniz, Kollekte	1'442.75
Reto Andri, Bern	1'100.00
Heinrich Cotting, Muri b. Bern	1'000.00
Gemeinnütziger Frauenverein, Köniz	1'000.00
Margrit Loosti, Bern	1'000.00
Konrad Schrenk, Liebefeld	1'000.00
Verkauf Kachelofen	700.00
Sigrist AG, Kapitalanalysen, Greng	500.00
Lorenz Spring, Münsingen	500.00
Valiant Bank AG, Bern	500.00
TOTAL	107'423.75

SPENDEN AB FR. 100.00

Heinz Schaad, Köniz	400.00
Jürg Häfliger, Liebefeld	300.00
Anna Maria Lüdi, Gümligen	300.00
Christine Hostettler, Hinterkappelen	250.00
Vera Sterchi-Wiesendanger, Spiegel b. Bern	250.00
Jean Aebischer, Fribourg	200.00
Werner Beiner, Niedermuhlern	200.00
Elsbeth Brugnoli-Roth, Köniz	200.00
Ruth Gysel, Thun	200.00
Adelheid Hari, Wabern	200.00
Reinhard Kämpf, Bern	200.00
Shula Aegler, Bern	150.00
Ferdinand Forster, Wabern	150.00
Ruth Anna Marie Gasser, Liebefeld	150.00
Therese und Rudolf Oester-Schori, Spiegel b. Bern	150.00
Regina Spycher, Bern	150.00
Rita Maag, Spiegel b. Bern	130.00
Hansulrich und Ursula Hubschmid, Spiegel b. Bern	120.00
Linder Lötscher AG, Bern	101.00
TOTAL	3'801.00

SPENDEN VON FR. 100.00

Hermann und Greti Aeby, Utzenstorf; Elisabeth Augsburg, Hinterkappelen; Rudolf Bucher, Liebefeld; Charls Chappuis, Spiegel b. Bern; Gertrud Christen, Köniz; Marie Ebinger, Köniz; Peter Glatthard, Münsingen; Ernst Gnägi, Bremgarten b. Bern; Peter und Brigitte Jenni, Wabern; Ruth Kunz, Münsingen; Marie Therese Liechti, Bern; Hanspeter Michel, Köniz; Eduard Müller, Wasen i.E.; Anna Ochsner, Niederscherli; Fredy Rayher, Wabern; Erhard Roth, Alterswil; Andreas und Katharina Stricker, Fraubrunnen; Tertianum Bergsicht, Kirchlindach; Tertianum Lindenegg, Kirchlindach; Gabriela und Andreas Zurbuchen, Burgistein-Dorf

TOTAL 2'000.00

SPENDEN UNTER FR. 100.00

TOTAL 1'088.05

TOTAL EINNAHMEN SPENDENFONDS**114'312.80****VERWENDUNG SPENDENFONDS**

Projekt Hallers brasserie tout le monde (Zweckgebundene Spenden in den Jahren 2015–2020 von CHF 104'500.00) 141'500.00
Ausbildung Lernende zu Praktikerin PrA Hauswirtschaft (Anteil August bis Dezember 2020) 21'561.00
Winterwoche 13'027.05
Abschiedsfeier und Geschenke 10'737.55
Beiträge an Kurse 8'100.00
Spenderpäckli anstelle Spenderapéro 5'408.70
Dolmetscher 1'404.90
Administration 281.95

TOTAL VERWENDUNGEN SPENDENFONDS 202'021.15

EINNAHMEN MITARBEITENDENFONDS

Trinkgelder aus unseren Arbeitsbereichen; Daniela Freiburghaus, Bolligen; Rosa Günter, Liebefeld; Kirchgemeinde Köniz, Schliern; Proviande Genossenschaft, Bern; Kathrin Summermatter, Bern; Chia Weidmann, Belp

TOTAL EINNAHMEN MITARBEITENDENFONDS 5'801.25

VERWENDUNG MITARBEITENDENFONDS

Administration 4.85

TOTAL VERWENDUNGEN MITARBEITENDENFONDS 4.85

EINNAHMEN MITARBEITENDENFONDS Hallers brasserie tout le monde

TOTAL EINNAHMEN MITARBEITENDENFONDS Hallers brasserie tout le monde (Trinkgelder) 13'862.45

VERWENDUNG MITARBEITENDENFONDS Hallers brasserie tout le monde

TOTAL VERWENDUNGEN MITARBEITENDENFONDS Hallers brasserie tout le monde (Verteilung an Mitarbeitende) 8'768.55

IMPRESSUM

Geschäftsstelle

Steinhölzli Bildungswege

Kirchstrasse 24, 3097 Liebefeld

Telefon 031 978 21 11

info@steinhoelzli.ch, www.steinhoelzli.ch

Redaktion

Thomas Müller

Bilder

© Martin Bichsel, www.martinbichsel.com

Weitere Bilder (S. 1; 2; 10)

© Steven Kohl Photography, www.genussfotograf.ch

Druck

Ackermanndruck AG